

## Datenschutz?

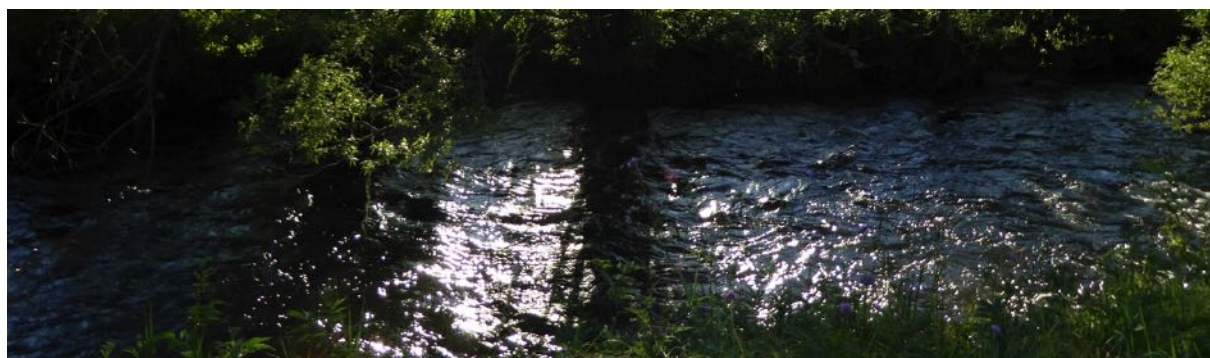
16.6.18



Seit einigen Wochen sind die Völker der europäischen Diktatur-Union der „dsgvo“, jener neuen Total-Zensur unterworfen, mit der man Datenschutz heuchelt und Massenüberwachung ausübt. Und bevor die meisten auch nur ein wenig davon begreifen können (in Wirklichkeit gibt es da aber nichts zu verstehen, sondern es sollten nur mehr die Alarmglocken schrillen) ... kommt bereits die nächste Keule auf uns zu. Dagegen aber erscheint diese „dsgvo“ mit all ihren wahnwitzigen Fotografier- und Archivier-Verboten wie ein harmloser Übergriff...

Einen Tag vor der Sommer-Sonnenwende sollte nämlich ein sogenanntes „Leistungsschutzrecht“ beschlossen werden, das von allen Webseiten- und Blogbetreibern verlangt, dass sie ihre Texte durch Filter ziehen, damit (von wem?) überprüft werden kann, ob damit Urheberrechte anderer verletzt werden. Der bloße Hinweis auf andere Webseiten, Texte, Informationen... kann dann im Nu zu einer schwer strafbaren Handlung werden. Nicht mehr Menschen, sondern technische Maschinen werden darüber entscheiden. Damit aber wäre das Ende von vielen unserer Webseiten gekommen... Die Freiheit der Kommunikation und das Recht auf Meinungsäußerung wären damit vorbei.

Diejenigen, die der Menschheit diese drakonischen Gesetze jetzt überwerfen, sind genau diejenigen, welche den Menschen langsam aber sicher jeden Schutz vor ungerechtfertigtem Zugriff auf sie entzogen haben – und jede Massenzuwanderung, jede Überwachung, jede Verwertung von Sucheingaben, Ideen, Werken und Inhalten durch bestimmte Datenkraken ist genau das! Davor wird es selbstverständlich auch weiterhin keinen Schutz geben.



Wer schon einmal in einem Regime gelebt hat, der hat ein sicheres Gespür dafür, was läuft... und er sieht fassungslos, wie die Masse der Menschheit schlafend in die nächste (immer von den gleichen Mächten) gesteuerte Diktatur hineinläuft. Viele davon träumen von einer guten Welt, von Frieden und von Rettung vor dem Bösen. Sie wollen einfach nur gut sein. Und die

Herrschenden nutzen genau das aus, um sie total zu versklaven – immer und immer wieder, Jahrtausende schon.

Es liegt noch keine hundert Jahre zurück, als wir ebenfalls aufgerufen waren, mitzudenken und auf unseren inneren Warner zu hören. Wir waren jung und wir sahen genau das, was sich auch heute wieder zeigt. Die Intensität des Übergriffes auf die Menschen und ihre Freiheit aber ist damals wie heute gleich.

*„Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenen Herrscherclique ‚regieren‘ zu lassen“*



*Aus dem Flugblatt 1 der Gruppe „Die weisse Rose“, welcher die Studenten Hans und Sophie Scholl, Alexander Schmorell, Christoph Probst, Willi Graf sowie ihr Professor Kurt Huber angehörten (München 1942)*

Auch damals kam alles versteckt und nicht greifbar daher. Verstehen konnte nur, wer Rückgrat zeigte und bereit war, über die Grenzen des Vorgegebenen hinaus zu schauen und auch hinaus zu gehen, wenn es notwendig war – selbst wenn es das Leben kostete.

Vieles konnte damals freilich noch nicht durchschaut werden, doch hatten wir ein Grundgefühl für das „plutonische Element“, das nun seine dunkelste Seite offenbarte. Und es war kein Zufall, dass der Pluto 1930 erstmals gesichtet und als Planet festgelegt worden war (was man später wieder geändert hat).

Die Masse der Menschen schlief und vertraute blindlings denen, die die Macht an sich gerissen hatten. Und sie hatte Angst. Widerstand ist unbequem – damals wie heute.

Die Texte unserer Flugblätter sind heute – wenn man sie frei vom damaligen Kontext liest – genauso aktuell wie gültig... Das Urheberrecht für diese Blätter liegt bei der „Weissen Rose“.<sup>[1]</sup> Es ist unseres. Sie sind ein Vermächtnis an die Menschheit!



[\[1\]](#) selbst dann, wenn sie in „staatliche Archive“ übernommen wurden und von ihnen verwaltet werden...

## **Flugblatt 2**

*Man kann sich mit dem Nationalsozialismus geistig nicht auseinandersetzen, weil er ungeistig ist. Es ist falsch, wenn man von einer nationalsozialistischen Weltanschauung spricht, denn wenn es diese gäbe, müsste man versuchen, sie mit geistigen Mitteln zu beweisen oder zu bekämpfen – die Wirklichkeit aber bietet uns ein völlig anderes Bild: schon in ihrem ersten Keim war diese Bewegung auf den Betrug des Mitmenschen angewiesen, schon damals war sie im Innersten verfault und konnte sich nur durch die stete Lüge retten. [...]*

*Warum verhält sich das deutsche Volk angesichts all dieser scheusslichsten, menschenunwürdigsten Verbrechen so apathisch? Kaum irgend jemand macht sich Gedanken darüber. Die Tatsache wird als solche hingenommen und ad acta gelegt. Und wieder schläft das deutsche Volk in seinem stumpfen, blöden Schlaf weiter und gibt diesen faschistischen Verbrechern Mut und Gelegenheit, weiterzutöten – und diese tun es.*

## **Flugblatt 3**

*Unser heutiger „Staat“ aber ist die Diktatur des Bösen. „Das wissen wir schon lange“, höre ich Dich einwenden, „und wir haben es nicht nötig, daß uns dies hier noch einmal vorgehalten wird.“ Aber, frage ich Dich, wenn Ihr das wißt, warum regt Ihr Euch nicht, warum duldet Ihr, daß diese Gewalthaber Schritt für Schritt offen und im verborgenen eine Domäne Eures Rechts nach der anderen rauben, bis eines Tages nichts, aber auch gar nichts übrigbleiben wird als ein mechanisiertes Staatsgetriebe, kommandiert von Verbrechern und Säufern? Ist Euer Geist schon so sehr der Vergewaltigung unterlegen, daß Ihr vergesst, daß es nicht nur Euer Recht, sondern Eure sittliche Pflicht ist, dieses System zu beseitigen?*

## **Flugblatt 4**

*Wer hat die Toten gezählt? Hitler oder Goebbels – wohl keiner von beiden. Täglich fallen in Rußland Tausende. Es ist die Zeit der Ernte, und der Schnitter fährt mit vollem Zug in die reife Saat. Die Trauer kehrt ein in die Hütten der Heimat und niemand ist da, der die Tränen der Mütter trocknet. Hitler aber belügt die, deren teuerstes Gut er geraubt und in den sinnlosen Tod getrieben hat.*

*Jedes Wort, das aus Hitlers Munde kommt, ist Lüge. Wenn er Frieden sagt, meint er den Krieg, und wenn er in frevelhaftester Weise den Namen des Allmächtigen nennt, meint er die Macht des Bösen, den gefallenen Engel, den Satan. Sein Mund ist der stinkende Rachen der Hölle, und seine Macht ist im Grunde verworfen.*



## **Flugblatt 5**

*Mit mathematischer Sicherheit führt Hitler das deutsche Volk in den Abgrund. Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern! Seine und seiner Helfer Schuld hat jedes Mass unendlich überschritten. Die gerechte Strafe rückt näher und näher!*

*Was aber tut das deutsche Volk? Es sieht nicht und es hört nicht. Blindlings folgt es seinen Verführern ins Verderben. Sieg um jeden Preis! haben sie auf ihre Fahne geschrieben. Ich kämpfe bis zum letzten Mann, sagt Hitler – indes ist der Krieg bereits verloren.*

## **Flugblatt 6**

*In einem Staat rücksichtsloser Knebelung jeder freien Meinungsäußerung sind wir aufgewachsen. HJ, SA und SS haben uns in den fruchtbarsten Bildungsjahren unseres Lebens zu uniformieren, zu revolutionieren, zu narkotisieren versucht. „Weltanschauliche Schulung“ hiess die verächtliche Methode, das aufkeimende*



*Selbstdenken und Selbstwerten in einem Nebel leerer Phrasen zu ersticken. Eine Führerauslese, wie sie teuflischer und zugleich bornierter nicht gedacht werden kann, zieht ihre künftigen Parteibonzen auf Ordensburgen zu gottlosen, schamlosen und gewissenlosen Ausbeutern und Mordbuben heran, zur blinden, stupiden Führergefolschaft.*

Dieses Flugblatt wurde von Hans und Sophie Scholl am 18.2.1943 in der Münchner Universität verteilt. Sie wurden dabei beobachtet und bald darauf verhaftet. Nur wenige Tage später, am 22. Februar, wurden sie – gemeinsam mit ihrem Freund Christoph Probst – vom Gerichtshof verhört und zum Tode verurteilt. Noch am selben Tag starben sie durch das Fallbeil...



Inzwischen haben wir viel gelernt und „der Himmel“ ist heute – im Gegensatz zu damals – bereits weit offen. Doch es fällt den Menschen immer noch unendlich schwer, eine reife Haltung einzunehmen, authentisch zu sein und die volle Meisterschaft über sich selbst zu erlangen. Sie halten sich lieber an anderen an und sie wollen geführt werden...

Doch solange sie das tun, werden sie den Ausgang in die neue Welt nicht nehmen und damit den Weg in ihre wahre Heimat nicht einschlagen. Es ist alles bereit und wir hätten gelernt, was zu lernen war und abgeschlossen, was zu beenden war. Die entscheidenden Schritte aber müssen wir jetzt selber machen – als Meister und nicht als Untertanen.

\* \* \* \* \*